

müssen Mann und Frau die Stellung einnehmen, welche die Etikette für ihr Geschlecht vorschreibt. Aufzustehen, ohne den Boden mit den Händen zu berühren, indem man leicht und behende auf die Füße springt, ist ein Zeichen einer guten Erziehung.

Gute indianische Erziehung verbietet es, daß man einen neu angekommenen Gast anspricht, bevor er ausgeruht, seine Gedanken gesammelt und selbst die Unterhaltung begonnen hat.

Wichtigkeitsbestrebungen in Scandinavien.

In den drei nordischen Ländern Schweden, Norwegen und Dänemark, insbesondere aber in den beiden ersten, haben die dort eifrig zu Tage getretenen Bestrebungen zur Bekämpfung der Trunksucht zur Bildung einer Menge Wichtigkeitsvereine geführt, deren oberster Grundpfeiler die Verabreichung jedweden alkoholischen Getränkes ist.

Der Kongreß war von etwa 600 Abgeordneten besucht, unter denen sich auch solche aus Irland, England, Schottland und Island befanden. Einer der nordischen Vorkämpfer für Nüchternheit, der Redakteur Arnefjeld aus Christiania, berichtete über das neue norwegische Branntweingesetz und seine Wirkungen.

Die von uns geführte Nothwendigkeit, einen Ort zu haben, wo man frei von jeder Störung ist, haben auch zum Theil die Indianer erkannt und dafür in ihrem Wohnraume Vorkehrung getroffen. Der Raum innerhalb des Zeltes ist vertheilt dadurch, daß gewisse Plätze durch abgewinkelte Sitze den verschiedenen Gliedern einer Familie zugewiesen sind.

einer etwaigen Vermählung mit Wilhelmine auf seine Erbrechte auf das Herzogthum seines Vaters verzichten muß oder nicht, ist eine Frage, die noch zu lösen wäre.

Trotz der von Selbstständigkeit und vielleicht etwas Eigenwillen zeugenden Aeußerungen der jungen Königin wird sie nicht umhin können, den Wünschen ihres Volkes, einen protestantischen Prinzen zu heirathen, Rechnung zu tragen. Aus diesem Grunde dürften die Aussichten des römisch-katholischen Prinzen Luigi, Herzogs der Abruzzan, an dem Wilhelmine großes Wohlgefallen finden soll, nicht die besten sein.

Prinz Luigi ist ein dunkelhäutiger schöner Mann von musterhaftem Gehaben. Seine Einnahmen sind zwar nur geringe, er hat sich aber, abgesehen von seinen Diensten in der italienischen Marine, einen Namen gemacht durch seine kühnen Forschungen in Afrika.

Häusliches Leben der Indianer.

Schlösser und Schlössel gibt es bei einem Indianerstamme nicht. Ein Geheimniß kann es im Hause nicht geben, denn das, was die Familie besitzt, ist auch öffentliches Eigenthum. Die von uns geführte Nothwendigkeit, einen Ort zu haben, wo man frei von jeder Störung ist, haben auch zum Theil die Indianer erkannt und dafür in ihrem Wohnraume Vorkehrung getroffen.

In der indianischen Familie ist jedes Eigenthum persönlich; selbst kleine Kinder haben ihre eigenen Sachen. Dem Manne gehören seine Waffen und Geräthe, seine eigene Kleidung und seine Pferde; dem Weibe gehören das Zelt, die Hausgeräthe und ihre eigenen Pferde; auch alles Eigenthum, das von der ganzen Familie benutzt wird, gehört ihr, und sie hat das unbestrittene Recht, darüber nach Gefallen zu verfügen.

Wilhelmine's Freier.

Man beschäftigt sich in der europäischen Presse jetzt angelegentlich mit der Frage, wem die 18jährige Königin Wilhelmine von Holland wohl die Hand zum Lebensbunde reichen werde. So viel man weiß, hat sie in dieser Beziehung noch keine Wahl getroffen.

Die unter dem holländischen Volke populärsten Heirathskandidaten der Königin sind Prinz Harald von Dänemark und Prinz Bernhard von Sachsen-Weimar-Eisenach. Prinz Harald ist 21 Jahre alt, gesund, gutmüthig und schön.

Der 20jährige Prinz Bernhard von Sachsen-Weimar-Eisenach ist Lieutenant in einem preussischen Infanterieregiment. Die Holländer tragen ihm lebhafteste Sympathie entgegen, weil seine Großmutter, die verstorbene Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar-Eisenach, eine der beliebtesten holländischen Prinzessinnen war.

Zeit einigen Monaten wird auch der Name des 26 Jahre alten Prinzen Nikolaus von Griechenland mit dem der jungen niederländischen Königin in Verbindung gebracht. Nikolaus starrte damals auf Veranlassung seiner Großmutter, der Königin von Dänemark, den beiden holländischen Regentinnen einen Besuch ab.

Kein Geheimniß ist es ferner, daß die Königin Victoria von England und die Herzogin von York sich die erblichkeitsliche Witze gegeben haben, unter den Freiern Wilhelminens den Prinzen Alexander von Teck, den Bruder der Herzogin, an die Braut zu bringen.

Zeit jüngster Zeit wird unter den Bewerbern der jungen Königin Alfred von Sachsen-Coburg-Gotha genannt. Letzterer ist ein Enkel der Königin Victoria und sieht seinem verstorbenen Großvater, dem Gemahl Victorias, Prinzen Albert von Sachsen-Coburg-Gotha, sehr ähnlich.

Der leichteste feste Körper.

Wie die besonders schweren, so haben auch die leichtesten Körper der Natur für die Technik eine gewisse Bedeutung. Wie jene zur Herstellung von Ketten, Gewichten u. s. w. benützt man diese zur Füllung von Rettungsgürteln, zur Herstellung von Schwimmkörpern, zur Anfertigung elektrostatischer Instrumente und zu mancherlei anderen Dingen.

Der leichteste feste Körper, welchen wir kennen, ist das Luftgas, welches in Folge seiner starken Verwendung und Gesundheit schon selten und theuer werdende Naturprodukt gewisser Gichtarten. Aber es gibt in Wirklichkeit noch leichtere Körper—jeder Körper braucht nur an die ihm von seinen ersten elektrischen Experimenten her wohlbekanntesten tanzenden Figuren aus Hollundermark zu denken.

Die unter dem holländischen Volke populärsten Heirathskandidaten der Königin sind Prinz Harald von Dänemark und Prinz Bernhard von Sachsen-Weimar-Eisenach. Prinz Harald ist 21 Jahre alt, gesund, gutmüthig und schön.

Eigenartiges Museum. Der bei dem Seebade Ostende, Belgien, gelegene Ort Marialeke hat einen reizenden Anziehungspunkt in Form eines naturhistorischen Museums erhalten, das ein gewisser Stracke, ein geborener Mainzer, durch 40 Jahre anzulegen bemüht war.

Haus- und Landwirtschaft.

Pufffedern aufzuträufeln. Aus klein gespaltenem Holz wird auf dem Herd ein Feuer gemacht und, sobald es ganz in Flammen steht, zwei Köpfe voll Kohlsalz hineingeworfen. Wenn die helle Flamme im Sinken ist, hält man die Feder seitwärts so dicht an die Gluth, als es ohne sie zu fengen möglich ist und wendet sie nach allen Seiten, bis sie wieder völlig trocken und schwunghaft erscheint.

Bewährtes Mittel gegen Wundgelenke. Die deutschen Militärbehörden haben nach eingehenden Versuchen als bewährtestes Mittel hiergegen den Salicylsäureeteryl eingeführt. Denselben stellt man sich her, indem man 2 Theile Salicylsäure in 5 Theilen Benzoeinöl löst und der Lösung 100 Theile Hammeltalg, welcher zuvor mit 5 Theilen Benzoeinöl verrieben sind, zusetzt.

Karotten in Eis. Die gut gepulverten Karotten oder Möhren blanchirt man in siedendem Wasser, läßt sie damit leicht aufkochen, nimmt sie mit einem Schaumlöffel aus dem Wasser und reibt sie mit einem groben Löffel ab, dann schneidet man sie in dünne Scheiben; in einer Kasserolle gießt man etwas kräftige Fleischbrühe darüber, fügt etwas Fleischextrakt, eine Prise Pfeffer, Salz und eine Prise Zucker hinzu und läßt die Karotten langsam weich dämpfen, stäubt etwas Mehl darüber und läßt sie nochmals aufkochen.

Provencalische Sauce. Ein kleiner Kessel voll feinen, durchgeseihten Butter und ein Glas weißen Weins, eine in vier Stücke zerhackte Citrone, ein Eßlöffel voll fein zerhackter Champignons, Apfel, etwas Petersilie und Estragonessig, eine Tasse kräftige Fleischbrühe und eine Tasse Provenceral, eine Prise Salz und Pfeffer—das Alles wird zusammengemengt und eine halbe Stunde auf leichtem Feuer gekocht.

Wasserdicke Zeuge und Kleider herzustellen. Man nimmt zwei Pfund Alaun, den man in einem Eimer Wasser auflöst; in einem anderen Eimer löst man zwei Pfund Mehl in Wasser. Beide Flüssigkeiten werden dann gemischt und eine Zeit lang ruhig stehen gelassen, wobei sich schweißsaures Eisenoxyd niederschlägt.

Strumpfwäsche. Strümpfe, welche von Ketten, die an Fußgelenk leiden, getragen werden, sitzen bekanntlich sehr leicht ein. Um dies zu vermeiden, darf man Strümpfe nach dem Waschen nicht trocknen und so zum zweiten Male anziehen; dieselben müssen, nachdem sie vom Fuß kommen, sofort in kaltes, weiches Wasser gelegt, mindestens 12 Stunden darin weichen, dann so lange kalt durchgewaschen werden, bis die Schweißtheile sicher entfernt sind, auch auf Strumpfbrettern getrocknet und so zur schwarzen Wäsche gelegt werden.

Vom Fleisch und Geflügel. Rindfleisch, welches beim Trüden mit dem Finger Staftigkeit zeigt und eine lebhaft rothe Farbe darbietet, nach dem es geschlachtet ist, kann als gut und frisch betrachtet werden; wo es eine grobe Faser im Zeit zeigt und das Magere von dunkelrother Farbe ist, kann man annehmen, daß das Thier, von dem es stammt, krank geküht oder zur Zeit des Schlachtens alt war.

Riefmarken als Möbel. Riefmarken hat eine Frau in Birmingham, England, bemittelt. Sie beliebt die Möbel in ihrem Schlafzimmer mit Marken aus aller Herren Länder und braucht hierzu 802,000 Stück.

Saure Eier. In gebräunter Butter bade man Seife, richte sie ab dann auf einer Schüssel an und lasse in etwas brauner Butter Eßig, Salz und Pfeffer aufkochen, rühre einen geschlagenen Dotter darin gar und gebe die Sauce über die Eier. Hat man Braten ohne zur Verfügung, so thue man hieron zwischen die Sauce, wodurch sie sehr verbessert wird.

Anpflanzung des Weinstocks in unseren Hausgärten. Wenn Jemand sein Weg durch irgend eine Ortschaft führt und er dabei die Hausgärten auch nur oberflächlich in Augenschein nimmt, so muß er zu der Ueberzeugung gelangen, daß es in denselben noch so manches Plätzchen gibt, welches brach liegt und doch vorthelhaft angepflanzt werden könnte.

Wasserdicke Zeuge und Kleider herzustellen. Man nimmt zwei Pfund Alaun, den man in einem Eimer Wasser auflöst; in einem anderen Eimer löst man zwei Pfund Mehl in Wasser. Beide Flüssigkeiten werden dann gemischt und eine Zeit lang ruhig stehen gelassen, wobei sich schweißsaures Eisenoxyd niederschlägt.

Herbstausatz von Karotten. Die Zeit der Karotten ist, wenn es auf Verkauf derselben abgesehen ist, in Mitteleuropa nur da lohnend, wo ein reiches Publikum vorhanden ist, wo es also an Wüchsern nicht fehlt. An Orten, wo der Bedarf an Karotten erst im Juni eintritt, genügt in der Regel eine Frühjahrsfaat im Freien, um mit den Gezeignissen zur richtigen Zeit auf den Markt zu kommen. Eine frühere Ernte ohne Nachkosten erzielt man aber auch durch eine Herbstfaat.

Herbstausatz von Karotten. Die Zeit der Karotten ist, wenn es auf Verkauf derselben abgesehen ist, in Mitteleuropa nur da lohnend, wo ein reiches Publikum vorhanden ist, wo es also an Wüchsern nicht fehlt. An Orten, wo der Bedarf an Karotten erst im Juni eintritt, genügt in der Regel eine Frühjahrsfaat im Freien, um mit den Gezeignissen zur richtigen Zeit auf den Markt zu kommen.